NEUVORSTELLUNG: MIRAI FOODS

Rindfleisch im Labor: Und es schmeckt wie Fleisch

Das Wädenswiler Start-Up Mirai Foods hat als erstes Schweizer Unternehmen Rindfleisch im Labor gezüchtet. Das Ergebnis sind vier Miniburger mit echtem Fleisch aus tierischen Zellen. Bei der Herstellung nutzte das Team die natürlichen Zellteilungsprozesse und verzichtete auf gentechnische Manipulationen und schädliche Chemikalien. Nachfolgend einige Fragen an den Co-Founder Fedon Moog.

Interview: Mohan Mani, Bilder: zVg

Was hat Sie dazu bewogen, Ihre Firma ausgerechnet in Wädenswil anzusiedeln?
Fedon Moog: *Drei Gründe sprechen klar für Wädenswil: Erstens, die Nähe zur ZHAW, die auf Food-Tech spezialisiert ist. Hier gibt es gute Möglichkeiten, sich auszutauschen. Zweitens, das Netzwerk «grow», das für junge Firmen mit Biotech-Bezug Zugang zu Labor- und Büroräumen vermittelt. Drittens, die unmittelbare Nähe zu Zürich.*

Aktuell wird «Ersatz-Fleisch» auf Erbsen-Basis (etwa in der Migros) und anderen Stoffen verkauft. Wie stehen Sie dazu?
Erbsen-Fleisch ist ein wunderbares Produkt für Veganer und Vegetarier – aber eben kein echtes Fleisch. Wir produzieren echtes Fleisch – wie von der Kuh auf der Weide. Mit dem Unterschied, dass für unser Produkt keine Kuh leiden oder sterben muss. Und, dass unsere Technologie die globalen Treibhausemissionen um 15 Prozent senken könnte – so schädlich ist die industrielle Landwirtschaft.

Warum haben Sie sich ausgerechnet für Fettzellen des Wagyu-Beefs und Muskelzellen des Weissblauen Belgiers entschieden? Only the Best of the Best oder wie?
Absolut. Wir benötigen ja nur ein Gramm Gewebe um circa eine Million Tonnen Fleisch zu produzieren. Inzwischen nehmen wir auch für unsere Muskeln ausschliesslich Wagyu, übrigens von einem Biobauern aus Luzern. Da grasen die Kühe glücklich auf der Weide.

Ein Kilogramm Fleisch zum Preis eines Kleinwagens ist der Anfang. Wie lange wird es wohl dauern, um die Kosten zu senken? Was sind die nächsten Schritte?
Innerhalb der kommenden 12 Monate werden wir die Kosten auf das Niveau eines Motorrads senken. Bis es Mirai im Supermarkt zu kaufen gibt, müssen wir aber noch einige Jahre warten.

Wo kann man ihr Fleisch mal degustieren? Sind Events (ev. gar in Wädenswil) geplant?
Aktuell sammeln wir CHF 2.5 Millionen an Kapital ein, um weitermachen zu können. Sobald die Finanzierung steht, gibt es eine Party – und wir laden Sie ein! ■

Mirai Foods AG
Einsiedlerstrasse 29
8820 Wädenswil
Tel. +41 61 204 53 08
hello@miraifoods.com
www.miraifoods.com

MIRAI FOODS

Junge Köpfe braucht das Land: Die Mirai-Foods-Macher stecken voller Tatendrang.

Wagyu-Beef: Nur das beste Rind ist gut genug.

Mhhh... Rindfleisch aus dem Labor

Noch ist das Laborfleisch eine exklusive und sündhaft teure Rarität.